

## Niederschrift

über die 35. Gemeinderatssitzung, stattgefunden am Mittwoch, den 19. Dezember 2018, im Sitzungssaal der Marktgemeinde Zell am Ziller.

Anwesend: Bürgermeister Robert Pramstrahler, Vbgm. Benjamin Hotter, GR Annelies Brugger, Siegfried Kerschdorfer, Johann Platzer, Mag. Ursula Langensee, Matthias Wildauer, Stefan Rohmoser, Markus Ladner, Christine Binder-Egger, Martin Lechner sowie die Gemeinderats-Ersatzmitglieder Lukas Gredler (für Christoph Steiner) und Mag. Joachim Kienzl (für Manuela Flörl)  
Gemeindekassier Hansjörg Hauser

Abwesend: ---

Schriftführer: Alfons Turozzi

Beginn: 20.00 Uhr Ende: 21.40 Uhr

### Beratungsgegenstände:

- 1) Genehmigung der Niederschrift über die 34. Sitzung des Gemeinderates, stattgefunden am Mittwoch, den 12. Dezember 2018;
- 2) Beschlußfassung des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2019;
- 3) Anträge, Anfragen, Allfälliges (§ 35 Abs. 4 TGO);

Bürgermeister Robert Pramstrahler begrüßt vor Eingehen in die Tagesordnung die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates. Sodann stellt er die Beschlußfähigkeit zur heutigen Gemeinderatssitzung fest und eröffnet diese.

Anstelle der verhinderten Gemeinderatsmitglieder Christoph Steiner und Manuela Flörl sind die Ersatzmitglieder Lukas Gredler und Mag. Joachim Kienzl anwesend. Die Angelobung von Lukas Gredler und Mag. Joachim Kienzl erfolgte bereits im Rahmen früherer Gemeinderatssitzungen.

Sodann stellt der Bürgermeister den Antrag, die Tagesordnung möge um zusätzliche, nachstehend angeführte Punkte erweitert werden. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen und verfügt, die gegenständlichen Angelegenheiten als Punkte 4), 5) und 6) nach Tagesordnungspunkt 1) einer Erledigung zuzuführen.

- 4) Subventionsangelegenheiten;
- 5) Projekt „Gerlosstraße 2019/2020“ – Genehmigung und Unterfertigung des Auftragsschreibens;
- 6) Einheit „Post-Partner“ im Objekt „Unterdorf 2“- Bericht des Bürgermeisters und Beschlußfassung betreffend die einvernehmliche Auflösung des Mietvertrages;

Zu 1):

Die Niederschrift über die am Mittwoch, den 12. Dezember 2018, stattgefundene 34. Sitzung des Gemeinderates wird mit 10 Stimmen „Ja“ genehmigt.

Die Mandatare Martin Lechner und Lukas Gredler sowie Mag. Joachim Kienzl haben sich auf Grund der Tatsache, daß sie im Rahmen dieser Sitzung nicht anwesend waren, an der Abstimmung nicht beteiligt.

Zu 4):

Kirchenchor Zell am Ziller:

Bezugnehmend auf den vorliegenden Antrag des Kirchenchores Zell vom 16. Dezember 2018 wird seitens des Gemeinderates einstimmig beschlossen, den im Voranschlag für das Haushaltsjahr 2019 vorgesehenen Förderungsbeitrag in Höhe von € 1.300,00 zur Zahlung freizugeben. Durch die Gemeindekasse kann im Jänner des kommenden Jahres eine entsprechende Überweisung vorgenommen werden.

Bienenzuchtverein Zell am Ziller:

Hinsichtlich des vorliegenden Schreibens des Bienenzuchtvereines Zell am Ziller um Gewährung einer finanziellen Zuwendung wird seitens des Gemeinderates einstimmig beschlossen, im Voranschlag des Haushaltsjahres 2019 einen Betrag in Höhe von € 200,00 vorzusehen. Dieser kann durch die Gemeindekasse nach entsprechender mündlicher Anforderung im Laufe des 2. Quartals 2019 angewiesen werden.

Zu 5):

Nachdem im Rahmen der 34. Gemeinderatssitzung hinsichtlich des Vorhabens „Gerlosstraße 2019/2020“ eine Auftragsvergabe an die Firma Hochtief erfolgte, liegt nunmehr ein seitens des Planungsbüros AET erstelltes Auftragschreiben vor, welches nach entsprechender Diskussion einstimmig genehmigt wird.

Der Bürgermeister sowie zwei weitere Mitglieder des Gemeindevorstandes werden ermächtigt, eine Gegenzeichnung desselben vorzunehmen.

Zu 6):

Der Bürgermeister bringt den Mitgliedern des Gemeinderates das Schreiben des Rechtsanwaltes Mag. Markus Gredler vom 19. Dezember 2019 zur Kenntnis. Bekanntlich wird die Marktgemeinde in der Angelegenheit „Mietsache Postpartner“ von Mag. Gredler vertreten. Nach entsprechender Beratung wird einstimmig beschlossen, das Mietverhältnis einvernehmlich zu beenden und eine Beendigung desselben zum 31. Dezember 2018 vorzunehmen.

Mag. Markus wird beauftragt, unter Berücksichtigung dieser Formulierung das Mietverhältnis mit der Masseverwalterin zum Jahresende 2018 einvernehmlich zu beenden.

Zu 2):

Bürgermeister Robert Pramstrahler legt gemäß § 93 Tiroler Gemeindeordnung 2001 den Entwurf des Voranschlages 2019 dem Gemeinderat vor. Einwendungen gegen den Entwurf des Voranschlages 2019 wurden keine eingebracht. Nach eingehender Beratung wird seitens des Gemeinderates der Voranschlag 2019 wie folgt festgesetzt:

Einnahmen und Ausgaben jeweils in €

Text	ordentl. Haushalt	außerord. Haushalt	Gesamthaushalt
Einnahmen	5.855.700	1.968.000	7.823.700

Ausgaben	5.855.700	1.968.000	7.823.700
----------	-----------	-----------	-----------

Der Ausgleich von Einnahmen und Ausgaben ist gegeben. Der Entwurf des Haushaltsplanes 2019 lag in der Zeit vom 21.11.2018 bis 05.12.2018 im Marktgemeindeamt Zell am Ziller zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Der Bürgermeister erläutert die Grundzüge des Budgets mit den bedeutenden Bereichen auf der Einnahmen- und Ausgabenseite. Die wesentlichen Ausgaben werden in der Folge im Detail dargelegt. Der Bürgermeister erläutert weiters, daß bei Realisierung aller im Voranschlag enthaltener Ausgaben Schuldenaufnahmen in Höhe von € 1.177.600,- erforderlich werden. Unter Berücksichtigung von Tilgungen in Höhe von € 219.600,- ergibt sich ein Neuverschuldung € 958.000,-. Der Gesamtschuldenstand wird zum 31.12.2019 voraussichtlich € 2.075.100,- betragen. Der Rücklagenstand verringert sich im Voranschlag von € 1.310.900,- zu Beginn des Jahres auf € 211.100,- zum Ende des Jahres. Der Stand an Haftungsübernahmen wird zum Ende des Jahres voraussichtlich € 1.366.700,- betragen. Der Finanzierungssaldo (Maastricht-Ergebnis) weist für 2019 ein voraussichtliches Defizit von € -1.339.400,- auf (die aktuellen Bestimmungen nach dem Österreichischen Stabilitätspakt sind den Gemeindemandataren bekannt).

Nach ausführlicher Diskussion und Beratung beschließt der Gemeinderat mit 10 Stimmen „Ja“ und 3 Stimmen „Nein“, den Haushaltsplan 2019 in der aufgelegten und verlesenen Form festzusetzen und zu genehmigen.

Die Gegenstimmen der Freien Liste Zell FLZ zum Budget-Voranschlag 2019 werden durch die Gemeinderäte Stefan Rohrmoser und Markus Ladner sowie das Ersatz-Gemeinderatsmitglied Lukas Gredler wie folgt begründet:

Da sich innerhalb eines ganzen Jahres nichts geändert hat, ändert sich auch unsere Begründung zur Ablehnung des Budgets nicht! Erschwerend kommt hinzu, daß der Subventions-Empfänger, Herr Kranebitter, nicht bereit ist, in Gespräche diesbezüglich zu treten! Auch ist er nicht bereit, in die Infrastruktur (Verkehrslösung) am Land einen Beitrag zu leisten!

Und deshalb nachstehend unsere Erklärung vom letzten Jahr nochmals:

Leider gab es bei der Besprechung am 27.12.17 bezüglich Skibus-Subventionierung mit Herrn Kranebitter, dem Herrn Bürgermeister und den Gemeinderäten Christoph Steiner, Wilhelm Breuß, Johann Platzer, Anneliese Brugger, Benjamin Hotter und Mathias Wildauer kein Ergebnis.

Leider wurden die Vorschläge von Wilhelm Breuß und Christoph Steiner teils mit lauter Stimme seitens der Subventionierungs-Befürworter abgedreht.

Auch der Vorschlag der Freien Liste Zell, daß die Bergbahn (Zillertal Arena- Zell) jenen Betrag, den selbige von der Gemeinde als sogenannte Tourismusförderung erhält, in Form von Skipässen an die Gemeinde wieder zurückgibt, damit auch sozial schwächere Familien einen Tag gemeinsam auf der Skipiste verbringen können, wurde von Herrn Kranebitter mit folgender Argumentation abgelehnt:

„Das machen wir sicher nicht, denn damit könnte der Steiner zur Zeitung sagen, dies hat er für die Zeller Familien herausgehandelt“!

Leider ist auf einer solchen Basis eine qualitativ hochwertige Diskussion unmöglich.

Somit können wir nicht ruhigen Gewissens dem Budgetposten zur Förderung eines privaten Unternehmens in dieser Größenordnung (Zeller Bergbahn) zustimmen!

Weiters wird ausgeführt:

Eine Subvention der Gemeinde über Umwege zur Zeller Bergbahn ist rechtlich äußerst bedenklich, denn einer Gemeinde ist es nicht erlaubt, an der Rechtsordnung vorbei, Subventionen an Großbetriebe zu erlassen.

Weiters ist eine Subventionierung unter dem Deckmantel „Tourismusförderungsbeitrag“ an die Zeller Bergbahn aus rechtlichen und wissentlich (steuerlichen Vorteilen) nicht mit dem Grundsatz der Angelobung vereinbar!

Aus unserer Sicht muß die Subventionierung des Skibusses komplett neu überdacht werden, wie bereits beim Gespräch von uns erwähnt, könnte man die Skibus-Subvention über die Ortstaxe abwickeln, allerdings nur wenn dem Gast keine Hürden wie bisher in den Weg gelegt werden, heißt es muß für den Gast, der einen „Zillertaler Superskipaß“ besitzt, zeitnah möglich werden, alle Skigebiete im Zillertal mit dem Bus problemlos erreichen zu können.

Die Mandatare der Freien Liste Zell FLZ sind natürlich für weitere Gespräche bereit, sollten solche noch angedacht sein!

Der als Bestandteil des Haushaltsvoranschlages erstellte mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2020, 2021, 2022 und 2023 wird einstimmig wie folgt festgesetzt:

Einnahmen und Ausgaben jeweils in €

<b>Jahr</b>	<b>ordentl. Haushalt</b>	<b>außerord. Haushalt</b>	<b>Gesamthaushalt</b>
2020	5.457.000	517.000	5.974.000
2021	5.426.000	300.000	5.726.000
2022	5.519.200	300.000	5.819.200
2023	5.559.800	300.000	5.859.800

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Betrag gemäß § 15 Abs. 1 Z. 7 VRV mit € 20.000,--, jedenfalls aber mindestens 20 % Abweichung, festzusetzen. Ist eine Abweichung von Einnahmen und Ausgaben gegenüber dem Voranschlag in einem größeren Ausmaß gegeben, so hat im Jahresabschluß eine Begründung zu erfolgen.

Der im Voranschlag verankerte Dienstposten- und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019 wird ebenfalls beschlossen und einstimmig genehmigt.

Es wird von den übrigen Mandataren gewünscht, zu den Aussagen der Liste FLZ eine Stellungnahme des Tourismusverbandes sowie der Zeller Bergbahnen einzuholen. Dies wird seitens GR Matthias Wildauer veranlaßt.

Zu 3):

Nachdem keine weiteren Anträge und Anfragen einlangten, schließt der Bürgermeister diesen Tagesordnungspunkt.

Abschließend lädt der Bürgermeister nochmals zum am Samstag, den 5. Jänner 2019, stattfindenden Neujahrsempfang für die Zeller Senioren mit Eröffnung der Chronikausstellung „Das war 2018 ...“ sowie zum am Montag, den 7. Jänner 2019, in den Zillertaler Tourismusschulen stattfindenden Neujahrsempfang ein.

Geschlossen und gefertigt: